



Lois Michele Wetzel  
The dance from Africa to Europe

**Ausstellungsdauer**  
11. 03. bis 08. 04. 2018

**Eröffnung**  
Sonntag, 11. März 2018, 11.30 Uhr

**Finissage**  
Sonntag, 8. April 2018, 15.00 Uhr  
**Rundgang mit der Künstlerin  
durch die Ausstellung**  
Thomas Huber, Klavier

**Eintritt**  
Erwachsene 3 €  
ermäßigt 2 €

**Öffnungszeiten**  
Di–Fr 11–17 Uhr  
Sa, So 14–17 Uhr  
Karfreitag und montags geschlossen  
Samstags Eintritt frei



Raiffeisenplatz 1a (Nähe Bahnhof)  
56564 Neuwied

Tel.: 02631–803 379  
[www.roentgen-museum-neuwied.de](http://www.roentgen-museum-neuwied.de)

Alle Ausstellungsräume  
sind barrierefrei erreichbar

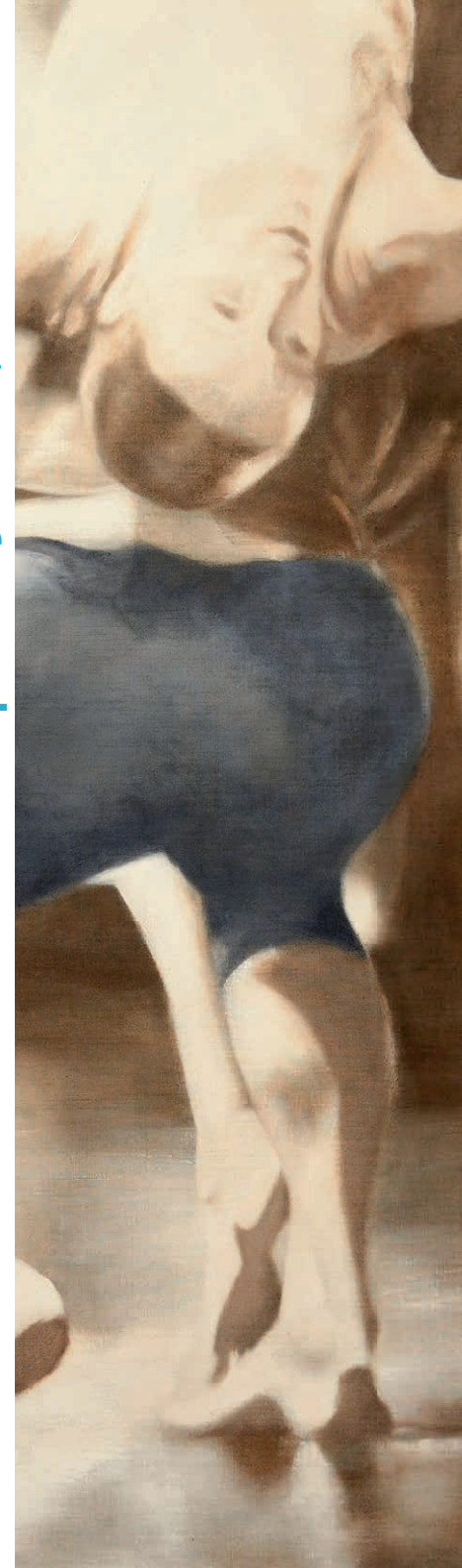
Titelseite:  
**Movement**  
Öl auf Leinwand

Innenseite:  
**Album**  
Öl auf Leinwand



# LOIS MICHELE WETZEL

The dance from Africa to Europe 11.03. – 08.04.2018



Die südafrikanische Künstlerin Lois Michele Wetzel hält auf ihren Leinwänden Menschen in Bewegung fest: Ballerinas, Handwerker, Weber und andere bewegte und bewegende Menschen. Insbesondere interessieren sie Tänzer in diversen Formen. Als Migrantin verkörpert Lois Wetzel aber das Thema Bewegung auch im übertragenen Sinne als ein Strom zwischen den Kontinenten:

»Ich bin zwar schon knapp 25 Jahre in Deutschland zuhause, dennoch fließen meine Eindrücke und Gefühle aus Südafrika immer wieder in meine Arbeit ein. Meine Kunst lebt und atmet von diesen vielen kleinen, intimen Momenten und Erinnerungen aus meiner Kindheit und Jugend. Die Distanz zu Afrika gibt mir den Freiraum, Ideen zu thematisieren, an die ich mich sonst nie herangewagt hätte. Durch den Abstand fühle ich mich befreit. Als Künstlerin, als Südafrikanerin, als Frau.«

- 1 **The Potter** Öl auf Leinwand
- 2 **Kathrin** Öl auf Leinwand
- 3 **Filtered light** Öl auf Leinwand
- 4 **Cross over** Pastell auf Papier
- 5 **Improvisation** Öl auf Leinwand
- 6 **Skirt reflection** Öl auf Leinwand

Lois Michele Wetzel, geboren 1956, hat Kunst und Design an der University of Johannesburg studiert und arbeitet seit 40 Jahren als Künstlerin. In Südafrika betrieb sie über fünf Jahre ihr eigenes Atelier und später auch eine Galerie. In Deutschland unterrichtet sie Kunst zusätzlich zu ihrer Tätigkeit als freischaffende Künstlerin.

